

NIVIUK *BEYOND
THE GLIDE*



ARROW

BENUTZERHANDBUCH

WILKOMMEN

Herzlich willkommen und vielen Dank für dein Vertrauen in das ARROW.

Teile mit uns unsere Begeisterung und Leidenschaft, die in die Entwicklung dieses Gurtzeuges eingeflossen sind. Es eignet sich hervorragend für ambitionierte Streckenflieger und angehende Wettkampfpiloten.

„Wir legen besonderen Wert auf jedes kleine Detail, damit etwas Großes daraus werden kann.“

Wir empfehlen, dieses Benutzerhandbuch sorgfältig durchzulesen.

Dein NIVIUK Team

Niviuk Paragliders

C/ Del Ter 6 - nave D
17165 La Cellera de Ter (Girona) Spain
+34 972 422 878 | info@niviuk.com

www.niviuk.com

CONTENTS

WILLKOMMEN	2	7. SICHERHEIT UND VERANTWORTUNG	22
BENUTZERHANDBUCH	4	8. GARANTIE	22
2. GENERELLE EIGENSCHAFTEN	5	9. SPEZIFIKATIONEN	23
2.1 Überblick über das Gurtzeug	5	9.1 Kompatibilität	23
2.2 Zielgruppe	8	9.2 Zertifizierung	23
2.3 Entwicklungsprozess	9	9.3 Technische Daten	24
3. INBETRIEBNAHME	10		
3.1 Anlegen des Gurtzeuges	10		
3.2 Verbindung mit dem Schirms	10		
3.3 Einstellen des Gurtzeuges	10		
3.3.1 Pilotenposition	10		
3.3.2 Brustgurte	11		
3.3.3 Schultergurte	11		
3.3.4 Beingurte	12		
3.3.5 Beinsack	12		
3.3.6 Beschleuniger	13		
3.4 Einbau des Rettungsgeräts	14		
3.5 Austausch des Beinsacks	15		
3.6 Verschließen des Beinsacks mit dem Swift Lock System	15		
3.7 Optionales Zubehör	15		
4. IM FLUG	16		
4.1 Vorflugcheck	16		
4.2 Start	16		
4.3 Landung	17		
4.4 Fliegen über Wasser/Wasserlandungen	17		
4.5 Rucksack und Packen	17		
5. EINSATZBEREICH	18		
5.1 Windenfliegen	18		
5.2 Tandem	18		
5.3 Andere	18		
6. PFLEGE UND INSTANDHALTUNG	19		
6.1 Instandhaltung	19		
6.2 Lagerung	19		
6.3 Checks und Wartungen	20		
6.4 Reparaturen	21		
6.5 Niviuk Service	21		
6.6 Produktregistrierung	21		

ARROW

HÖHER UND WEITER

Dieses Benutzerhandbuch bietet dir alle nötigen Informationen, um dich schnell mit deinem neuen Gurtzeug vertraut zu machen.

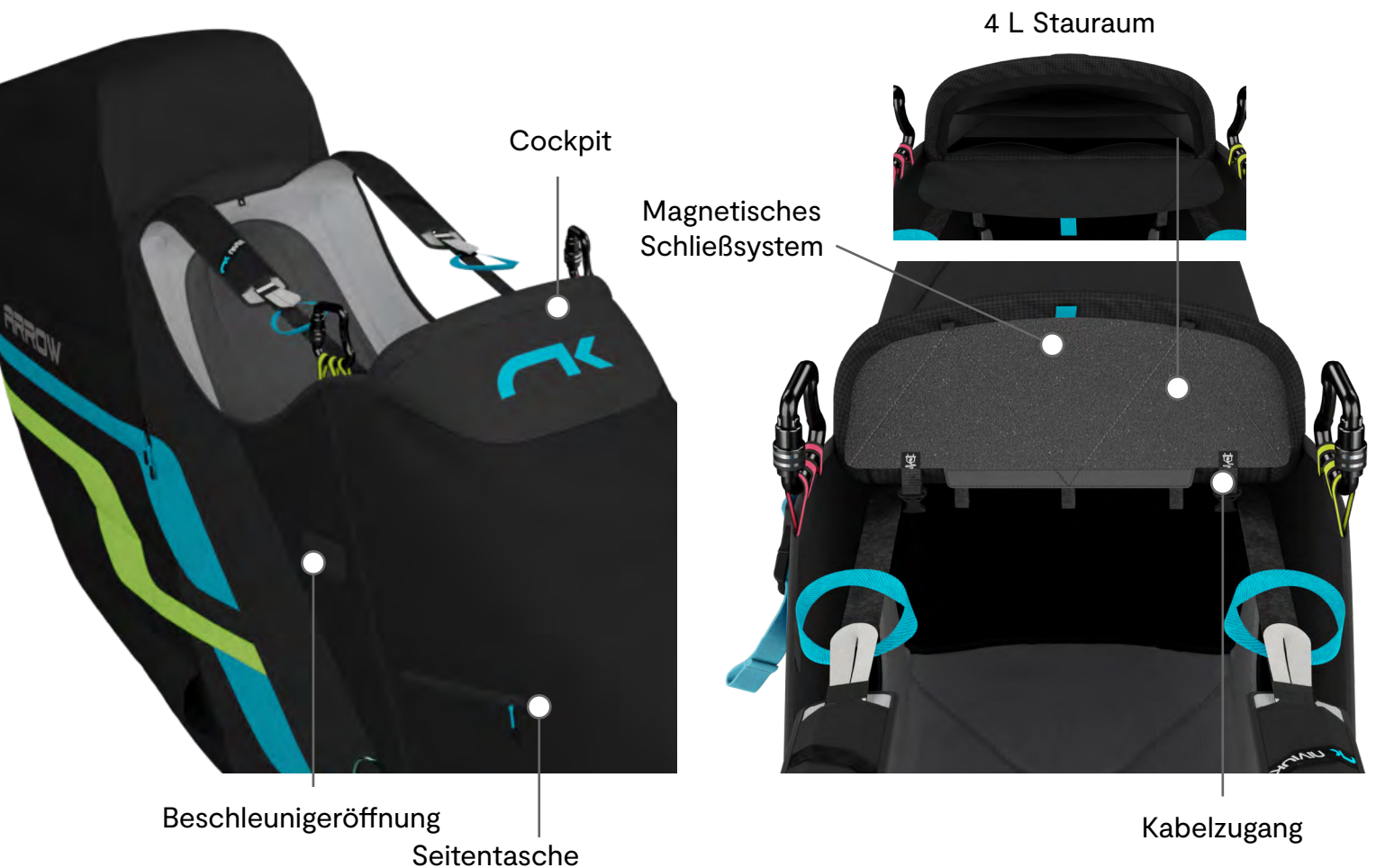
Hier findest du einige hilfreiche Informationen zur Benutzung des ARROW, dieses Handbuch ersetzt jedoch in keiner Weise die nötige Schulung, um solch ein Gurtzeug zu fliegen. Die erforderliche Einweisung kann ausschließlich von zertifizierten Flugschulen vorgenommen werden. Jedes Land verfügt über unterschiedliche Lizenzierungsverfahren und nur die zuständige aeronautische Behörde des jeweiligen Landes kann dem Piloten die Flugerlaubnis erteilen. Weitere Informationen findest du auf [unserer Website](#).

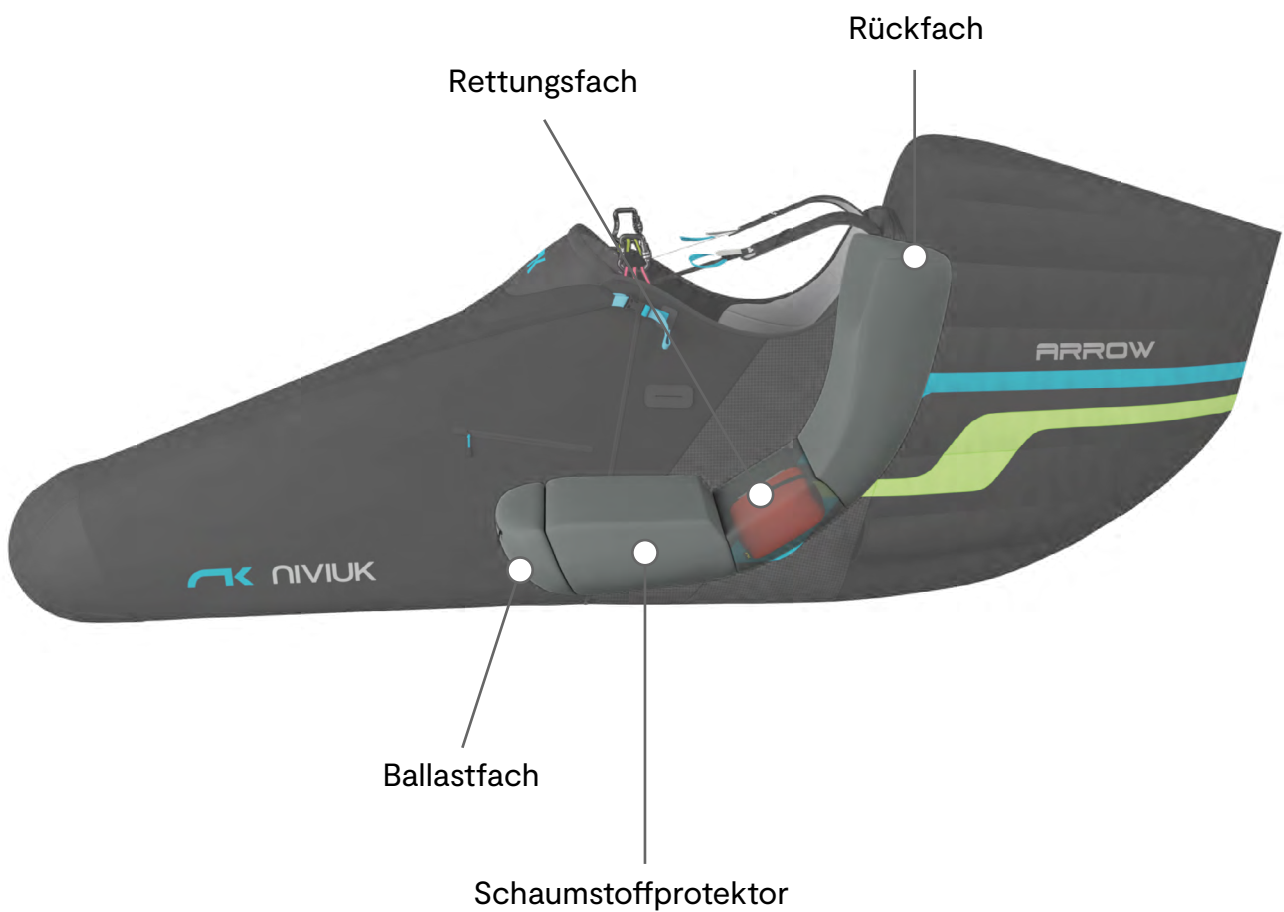
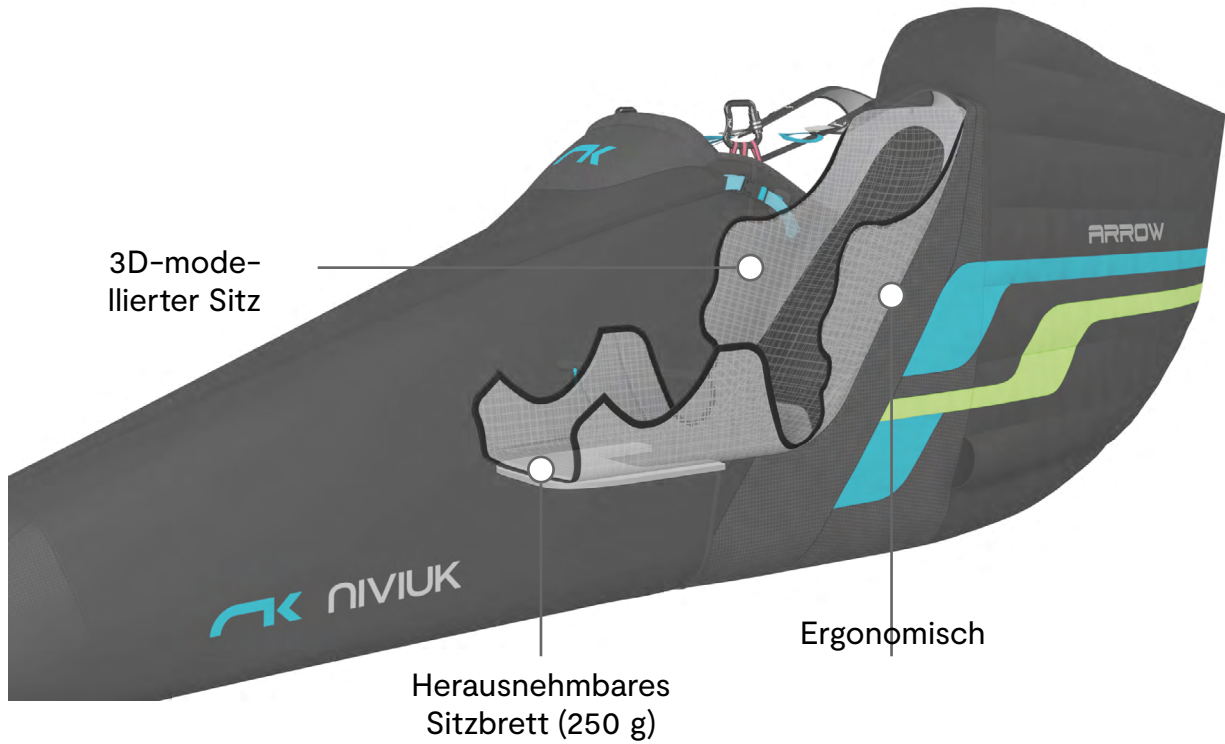
Die Informationen in diesem Handbuch dienen dazu, dich vor unangenehmen Flugsituationen zu bewahren und vor möglichen Gefahren zu warnen. Lese also bitte das gesamte ARROW Handbuch sorgfältig und aufmerksam durch.

Der Missbrauch des Equipments kann zu ernsthaften Verletzungen und zum Tod führen. Der Hersteller und die Händler haften bei falschem Gebrauch der Ausrüstung nicht. Der korrekte Gebrauch des Equipments liegt in der Verantwortung des Piloten.

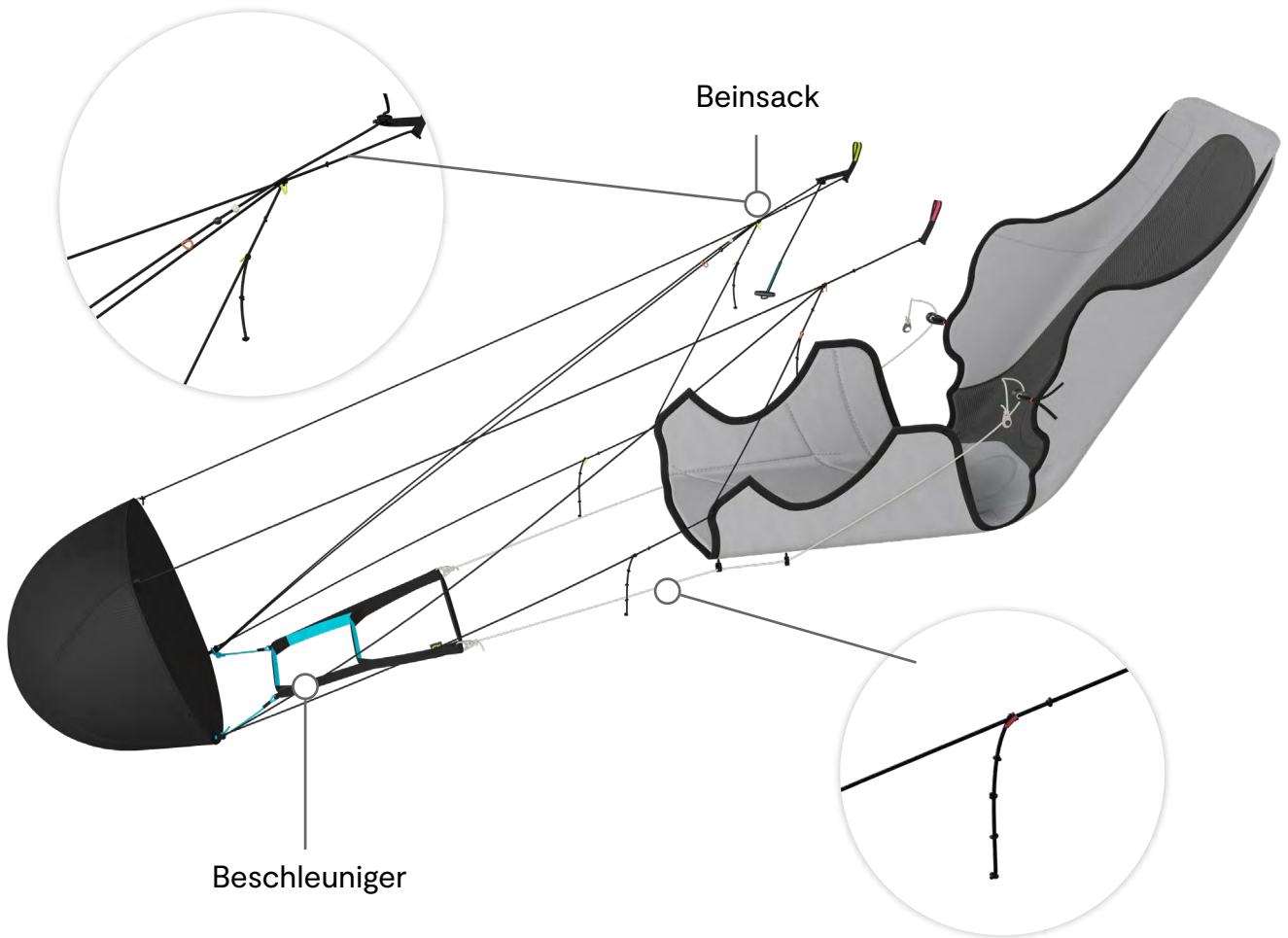
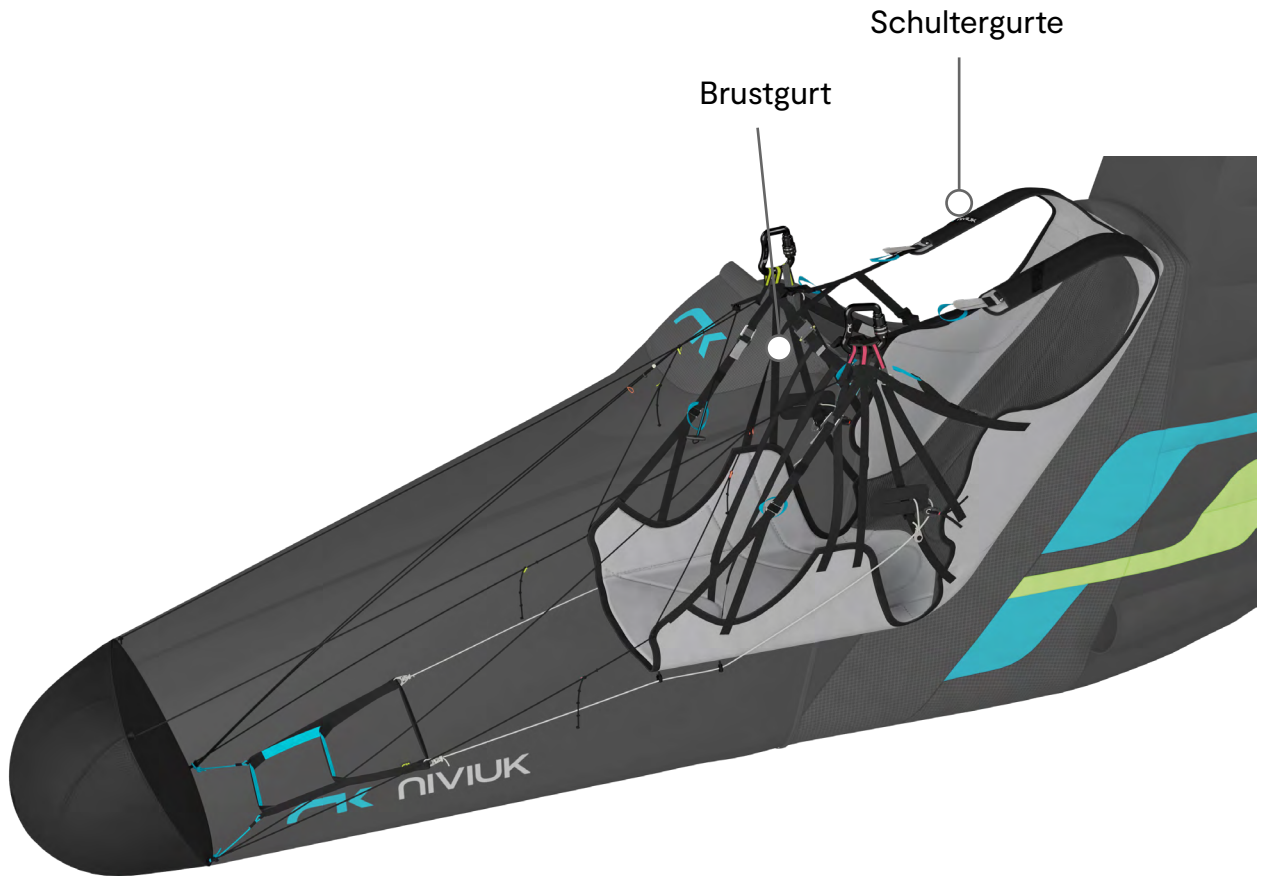
2. GENERELLE EIGENSCHAFTEN

2.1 Überblick über das Gurtzeug





Unter dem folgenden Link findest du alle Details und Eigenschaften des Gurtzeugs:
<https://www.youtube.com/watch?v=fi1BagcPapg>



2.2 Zielgruppe

Ein Performancegurtzeug, entwickelt für Piloten, die ihre Streckenflüge auf ein neues, höheres Niveau setzen wollen und für angehende Wettkampfpiloten. Dieses komfortable, stabile, leichte und strapazierfähige Gurtzeug unterstützt dich dabei, deine Ziele zu erreichen.

Maximaler Komfort

Das exzellente ergonomische Design garantiert maximalen Komfort. Die 3D-Modellierung des Sitzes und der Rückenstütze mit ergonomisch geformtem Schaumstoff ermöglicht eine Konstruktion, bei der sich das Gurtzeug perfekt an den Körper des Piloten anpasst. Außerdem ist das Sitzbrett herausnehmbar, was 250 Gramm an Gewicht spart und den Sitz etwas schmaler macht. Ein zugängliches und robustes Gurtzeug, das ein breites Spektrum an Piloten anspricht.



Optimierte Aerodynamik

Der Heckflügel optimiert die aerodynamische Form und reduziert den Luftwiderstand. Dies macht es zum absoluten Performancegurtzeug, bei dem Pilot, Schirm und Gurtzeug perfekt harmonisieren. Durch die beiden seitlich platzierten Lufteintrittsöffnungen verfügt die Finne über einen hohen Innendruck und bleibt stets formstabil.



Gleichermaßen leicht und robust

Im Falle einer harten Landung schützt dich das ARROW mit einem 15 cm dicken Schaumstoffprotektor. Geschlossen wird es durch ein Doppelklick-T-Lock-System, welches Brustgurt und Beinschlaufen an zwei Befestigungspunkten miteinander verbindet. Dies macht die gesamte Handhabung gleichermaßen einfach und sicher.



Priorität auf Sicherheit

Im Falle einer harten Landung schützt dich das ARROW mit einem 15 cm dicken Schaumstoffprotektor. Geschlossen wird es durch ein Doppelklick-T-Lock-System, welches Brustgurt und Beinschlaufen an zwei Befestigungspunkten miteinander verbindet. Dies macht die gesamte Handhabung gleichermaßen einfach und sicher.





2.3 Entwicklungsprozess

Bei der Entwicklung des ARROW hat das NIVIUK Team zahlreiche Prototypen in den verschiedensten Flugbedingungen ausführlich getestet. Verbesserungen bis ins kleinste Detail und die umfassende Erfahrung unseres Teams führten letztlich zum fertigen Produkt: ein modernes, innovatives Liegegurtzeug, von dem wir überzeugt sind, dass es neue Standards setzen kann.

3. INBETRIEBNAHME

3.1 Anlegen des Gurtzeuges

Hänge dein neues ARROW, bevor du es das erste Mal fliegst, in einen Gurtzeugsimulator ein und stelle es genau auf deine Größe ein. Um es bestmöglich an deine Körperform anzupassen, wurden einige leicht verstellbare Gurte angebracht.

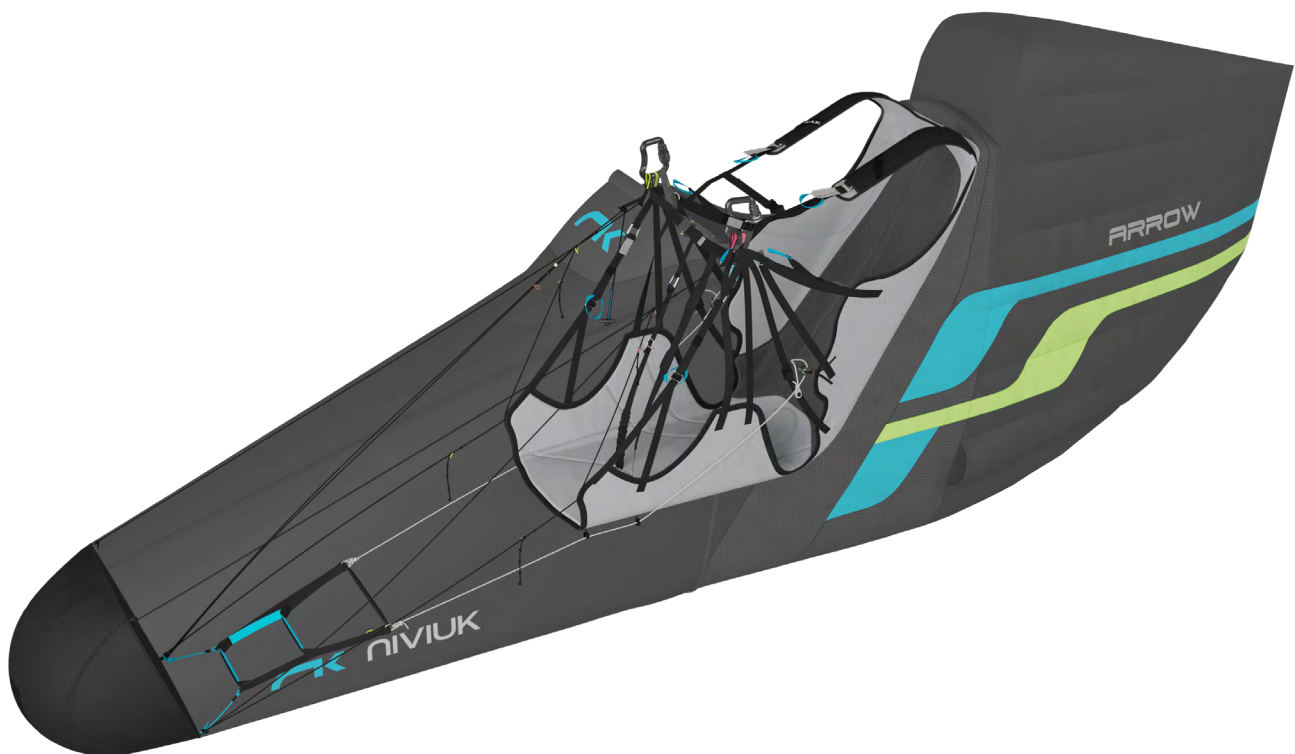
3.2 Verbindung mit dem Schirm

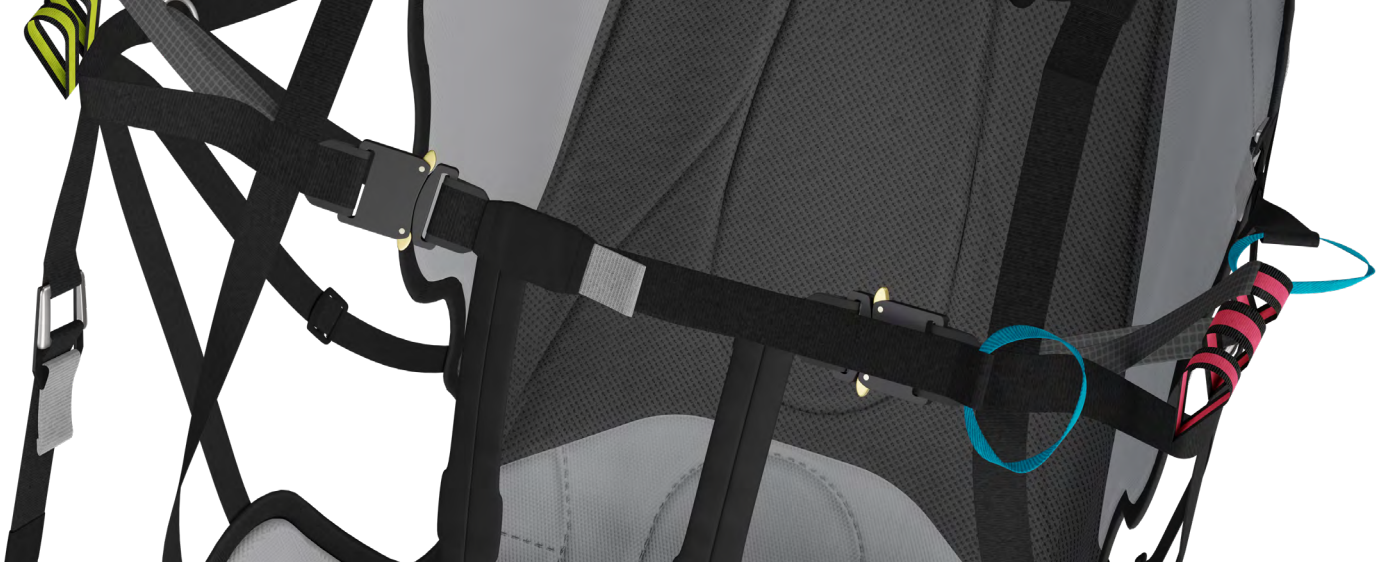
Das ARROW verfügt über zwei Karabiner, um das Gurtzeug und den Gleitschirm miteinander zu verbinden. Diese sind mit demselben Farbcode wie die NIVIUK Gleitschirme gekennzeichnet: die rechte Aufhängung ist grün, die linke ist rot.

3.3 Einstellen des Gurtzeuges

3.3.1 Pilotenposition

Über die entsprechenden Gurte kann der Winkel, in dem der Pilot im Gurtzeug sitzt, der Winkel des Rückenteils und die Weite der Schultergurte eingestellt werden.





3.3.2 Brustgurt

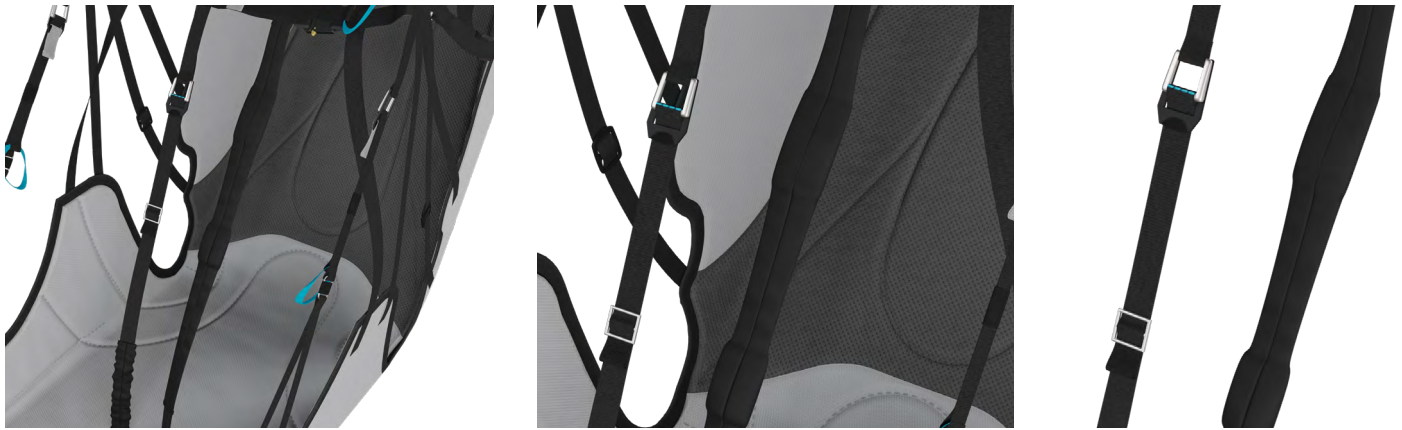
Der Brustgurt zwischen den beiden Karabinern kann von 34 auf 43 cm verstellt werden (Größe M).

Für den ersten Flug mit dem ARROW empfehlen wir, den Gurt auf eine mittlere Länge einzustellen und ihn im Flug zu justieren. Die optimale Einstellung hängt ganz vom Schirm ab. Wenn der Brustgurt etwas enger gemacht wird, fühlt sich der Schirm stabiler an, die „Twist“-Gefahr erhöht sich jedoch. Mit etwas weiter eingestelltem Brustgurt wird der Schirm wendiger.



3.3.3 Schultergurte

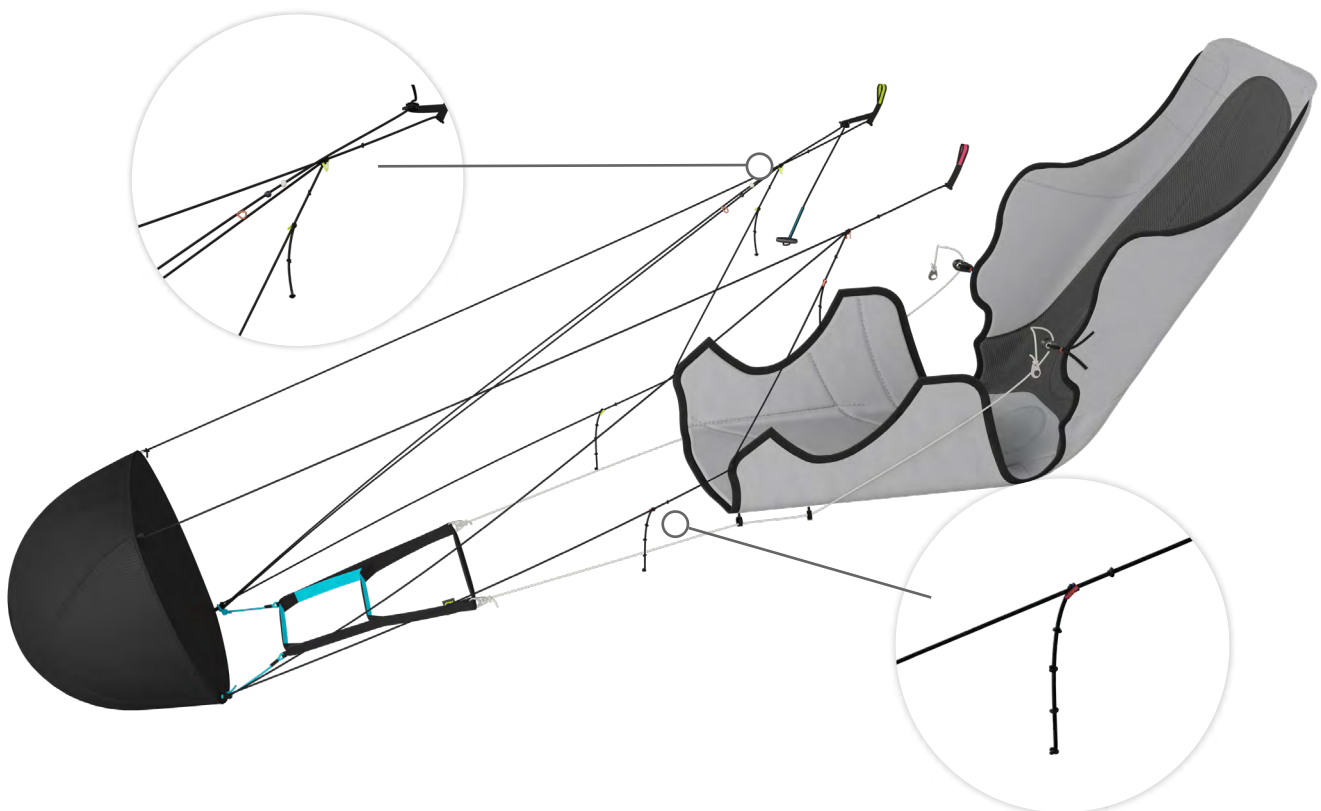
Die optimale Länge der Schultergurte hängt von der Größe des Piloten ab. Um die perfekte Einstellung zu finden, setzt du dich mit geschlossenen Brust- und Beingurten aufrecht in das Gurtzeug und stellst dann die Schultergurte symmetrisch ein.



3.3.4 Beingurte

Die Beingurte müssen so eingestellt werden, dass sich der Pilot nach dem Start, ohne die Hände zu benutzen, in das Gurtzeug setzen kann. Wenn sie dir beim Stehen vor dem Start zu weit sind, kannst du sie mit den Gurten unterhalb des Brustgurts etwas anziehen. Versichere dich, dass beide Gurte symmetrisch sind. In der Regel muss die Grundeinstellung der Beingurte nicht viel verändert werden, wir empfehlen deswegen erst die Schultergurte einzustellen und dann gegebenenfalls die Beingurte.

3.3.5 Beinsack

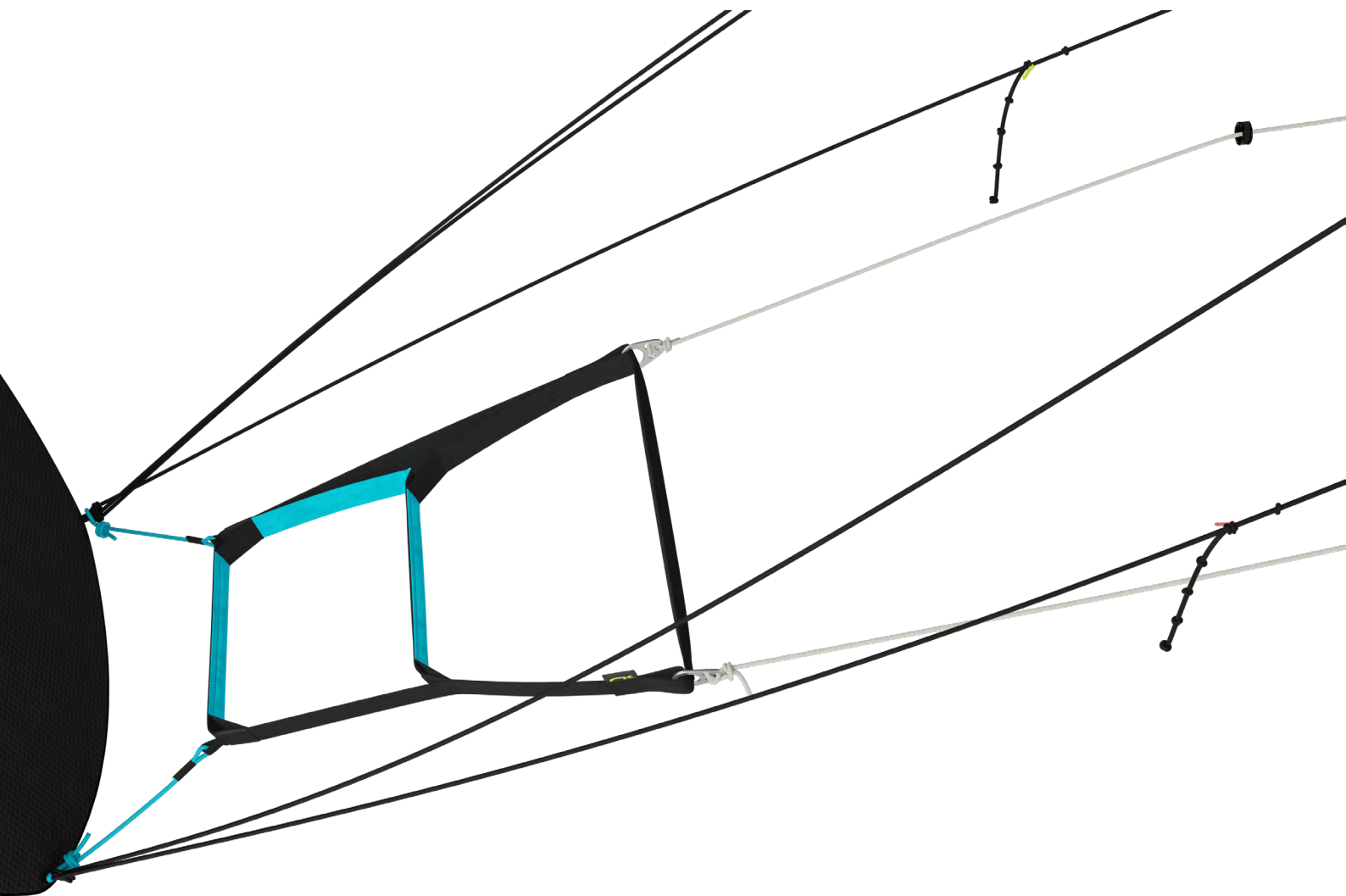


Nimm dir beim genauen Einstellen des Beinsacks genug Zeit, er ist der wichtigste Komfortfaktor. Hänge das Gurtzeug hierfür in einen Simulator ein und passe die Länge nun über die Leinen, die auf der Innenseite nach vorne führen auf deine Beine an. Durch die asymmetrische Vernähung wird das Einsteigen in den Beinsack mit dem linken Fuß zuerst empfohlen.

3.3.6 Beschleuniger

Das ARROW wird mit einem Beschleunigungssystem ausgeliefert. Die Länge hängt von der Position der Beine ab und sollte deswegen erst nach dem Einstellen des Beinsacks angepasst werden.

Setze dich dazu in normaler Flugposition in das Gurtzeug und stelle beide Seiten symmetrisch ein. Achtung: Wenn die Leinen zu kurz eingestellt sind, wird dauerhafte Spannung auf das Beschleunigungssystem ausgeübt. Dies kann sehr gefährlich werden, deshalb empfehlen wir, es lieber zu lang als zu kurz einzustellen.



3.4 Einbauen des Rettungsgerätes

Eine detaillierte Anleitung, wie du das [Rettungsgerät richtig einbaust](#), findest du auf unserem YouTube-Kanal.

**Wichtig: Der Rettungsschirm muss genau in den dafür vorgesehenen Container passen. Wenn er zu locker im Innencontainer liegt, können sich die Leinen und die Gummibänder verdrehen, wodurch sich der Retter schlechter oder gar nicht auslösen lässt.*

ACHTUNG: Deine Sicherheit und dein Leben hängen von der richtigen Installation des Rettungsschirms ab. Dieser Prozess erfordert höchste Sorgfalt und Aufmerksamkeit, weshalb wir empfehlen, ihn nur von qualifiziertem Personal durchführen zu lassen.



3.5 Austauschen des Beinsacks

Der Beinsack des ARROW lässt sich über den Reißverschluss an den Seiten unterhalb der Karabiner abnehmen.

Nach dem Austauschen musst du den Beinsack erneut auf deinen Körper einstellen. Lies hierzu nochmal den Abschnitt "Einstellen des Gurtzeugs".

Du findest außerdem eine detaillierte Anleitung zum Austauschen des Beinsacks [auf unserem YouTube-Kanal](#).



3.6 Verschließen des Beinsacks mit dem Swift Lock System

Das Swift Lock System ist das neue Verschlusssystem zwischen dem Brustgurt und dem Beinsack des ARROW Gurtzeugs, das den Piloten beim Schließen des Pods sichert.

Eine Anleitung zum korrekten Schließen des Gurtzeugs mit dem Swift Lock System findest du auf unserem [Youtube-Kanal unter hier](#).

3.7 Optionales Zubehör

Ballast
Camelbak
Trinkschlauch
Urinschlauch

4. IM FLUG

4.1 Vorflugcheck

Überprüfe dein Equipment vor jedem Flug gründlich nach demselben Ablauf:

- Es besteht keine sichtbare Beschädigung am Gurtzeug oder an den Karabinern.
- Überprüfe durch leichten Zug, dass alle Schnallen und Gurte geschlossen sind. Achte besonders darauf, dass sich kein Schnee oder Sand im T-Lock-System befindet, und ob alle Reißverschlüsse zu sind.
- Der Schirm ist korrekt in das Gurtzeug eingehängt und bei beiden Karabinern ist das Sicherheitssystem eingerastet.
- Alle Fächer sind geschlossen und alle Gegenstände, die herabhängen können, sind ausreichend gesichert.
- Überprüfe vor dem Start noch einmal, ob der Brustgurt und beide Beinschlaufen geschlossen sind.
- Der Rettungsschirmcontainer ist ordnungsgemäß geschlossen.
- Der Rettungsgriff ist fest an seinem Platz angebracht.



4.2 Start

Versichere dich, dass die Wetterbedingungen für deine Flugerfahrung angemessen sind. Überprüfe, dass alle Schnallen geschlossen sind und die Beingurte korrekt um deine Beine laufen. Dein Leben hängt davon ab.

Führe vor jedem Flug alle Schritte des Vorflugchecks durch.

ACHTUNG: Halte genug Abstand zum Hang, wenn du deine Hände benötigst, um nach dem Start in dein Gurtzeug zu kommen. Behalte die Bremsgriffe stets in der Hand wenn du hangnah fliegst.

Stelle das Gurtzeug am besten im Gurtzeugsimulator so ein, dass du die Hände dazu nicht benötigst.

4.3 Landung

Gehe vor der Landung rechtzeitig in eine aufrechte/stehende Position und ziehe die Füße aus dem Beinsack. Versuche immer stehend zu landen und verlasse dich nicht ausschließlich auf den Protektor.

4.4 Fliegen über Wasser/ Wasserlandungen

TACHTUNG: Der Pilot setzt sich mit einem Flug über Wasser, egal ob während einem Streckenflug oder in einem Sicherheitstraining, immer der Gefahr einer Wasserlandung aus. Bei einer Wasserlandung saugt sich der Schaumstoffprotektor mit Wasser voll und zieht den Piloten unter Wasser. Die Situation ist somit höchst lebensgefährlich und sollte wenn möglich stets vermieden werden. Während eines Sicherheitstrainings sollte unbedingt eine Schwimmweste getragen werden. Wenn eine Wasserlandung unvermeidbar ist sollten unbedingt bereits in der Luft die Schnallen der Bein- und Brustgurte geöffnet werden. Schlüpfe nach dem Aufkommen im Wasser so schnell wie möglich aus dem Gurtzeug und versuche das Rettungsboot oder einen anderen Schwimmkörper zu erreichen.

Wenn das Gurtzeug mit Wasser in Berührung kommt, muss das Gurtzeug vollständig trocknen. Hierfür kannst du auch die Protektoren herausnehmen.

Der Rettungsschirm sollte ebenfalls herausgenommen und vollständig getrocknet werden. Wenn er trocken und gepackt ist, baust du ihn, wie im Absatz „Einbauen des Retters“ beschrieben, wieder in dein Gurtzeug ein.

Lagere dein Equipment niemals nass oder feucht – warte bis es vollständig trocken ist.

4.5 Rucksack und Packen

[Unter dem folgenden Link](#) findest du einige nützliche Informationen, wie du dein Gurtzeug am besten in deinem Rucksack zusammen mit deinem restlichen Flugequipment verstaust.

5. EINSATZBEREICH

5.1 Windenfliegen

Das ARROW ist für Windschleppstarts geeignet.

Die Schleppklinke wird an den Hauptkarabinern an den Tragegurten befestigt, wo auch der Schirm eingehängt ist.

5.2 Tandem

Es wird nicht empfohlen, mit dem ARROW Tandem zu fliegen.

5.3 Andere

Das ARROW ist nicht für Kunstflug und Acrofliegen geeignet.

Unter Extremsituationen und Acroflügen verstehen wir alle Flugsituationen, die vom Standardflug abweichen. Kunstflugmanöver sollten ausschließlich unter Anleitung von qualifizierten und zertifizierten Fluglehrern in einem Sicherheitstraining über Wasser unter Einhaltung sämtlicher Sicherheitsvorkehrungen erlernt werden.



6. PFLEGE UND INSTANDHALTUNG

6.1 Instandhaltung

Die im ARROW verwendeten Materialien wurden mit höchster Sorgfalt ausgesucht, um maximale Haltbarkeit zu gewährleisten. Dennoch empfehlen wir, das Gurtzeug nach jedem schlechten Start, unsanfter Landung oder anderen schädlichen Einwirkungen sorgfältig auf größere Beschädigungen zu kontrollieren.

Wir empfehlen, das Gurtzeug alle zwei Jahre von einem autorisierten Checkbetrieb kontrollieren zu lassen und die Karabiner ebenfalls alle zwei Jahre zu tauschen.

Schleife das Gurtzeug, um es vor Abnutzung und Beschädigung zu bewahren, nicht über den Boden, Steine oder andere schroffe Oberflächen. Setze es nicht unnötig dem Sonnenlicht aus und halte es von Flüssigkeiten und Hitze fern.

Lagere all dein Equipment immer an einem kühlen, trockenen Ort und lagere es niemals, wenn es feucht oder nass ist.

Halte dein Gurtzeug stets sauber, indem du es regelmäßig mit einer kleinen Bürste oder einem feuchten Tuch reinigst. Wenn es stark verschmutzt ist, kannst du es mit Wasser und milder Seife waschen und an einem gut belüfteten Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung trockenen lassen.

6.2 Lagerung

Lagere dein Equipment an einem kühlen, trockenen Ort weit entfernt von Lösungsmitteln, Brennstoffen oder Ölen.

Lasse dein Equipment niemals länger im Auto liegen. Autos können in der Sonne sehr heiß werden und leicht bis zu 60° C warm werden.

Es sollten keine großen Lasten auf das Equipment einwirken.

Achte darauf, dass das Gurtzeug bei der Lagerung im Rucksack nicht deformiert wird. Lagere es niemals, wenn es noch feucht ist. Benutze keine chemischen Reinigungsmittel, um es zu säubern. Trockne das Gurtzeug an einem gut belüfteten Ort. Wenn dein Rettungsschirm nass wird (z.B. wenn du im Wasser landest) muss er aus dem Gurtzeug entfernt werden und getrocknet und neu gepackt werden bevor er wieder eingebaut wird.

Jegliche Reparaturen sollten ausschließlich vom Hersteller oder autorisiertem Personal durchgeführt werden, da nur sie die richtigen Materialien und Techniken verwenden, die die korrekte Funktionsweise des Gurtzeugs gemäß der Zertifizierung gewährleisten.

6.3 Checks und Wartungen

Zusätzlich zu den alltäglichen Vorflugchecks muss das ARROW bei jedem Retterpacken genauestens inspiziert werden, also in der Regel mindestens einmal im Jahr. Außerdem sollte nach jedem Aufprall, schlechtem Start oder unsanfter Landung und anderen Verschleißanzeichen ein Check durchgeführt werden.

Generell sollte das Gurtzeug alle zwei Jahre oder alle 100 Flugstunden genauestens in einer autorisierten Werkstatt überprüft werden. Kontaktiere im Zweifelsfall einen Profi, wenn du dir unsicher über die Beschaffenheit deines Materials bist.

Folgende Punkte sollten gecheckt werden:

Überprüfe das Gewebe und die Schlaufen auf Beschädigung, speziell an Stellen, die schwer ersichtlich sind, wie z. B. auf der Innenseite der Aufhängungsschlaufen, wo die Karabiner sind.

Alle Nähte sollten unversehrt sein und Beschädigungen müssen umgehend repariert werden.

Die Hauptkarabiner aus Aluminium müssen alle zwei Jahre, nach 500 Flugstunden oder wenn sie Anzeichen von Beschädigung haben, ausgetauscht werden. Sie können in der inneren Struktur beschädigt sein, ohne dass man es sieht, was unter der ständigen Belastung zu Materialversagen führen kann.



6.4 Reparaturen

Reparaturen an deinem ARROW sollten nur durch den Hersteller oder qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden. Nur so kann versichert werden, dass die passenden Materialien und die richtigen Reparaturtechniken verwendet werden.

Repariere oder verändere dein Gurtzeug niemals selbst, wenn du keine qualifizierenden, fachspezifischen Kenntnisse dazu hast.

6.5 Niviuk Service

In unserer offiziellen Niviuk Service Werkstatt bieten wir den besten Service für Instandhaltung, Wartung und Reparaturen. Dank der Erfahrung über Technologien und Prozesse, die wir über die vielen Jahre gesammelt haben, können wir jegliches Flugequipment reparieren.

Wir möchten dir mit deinem neuen Produkt höchste Sicherheit und Haltbarkeit bieten. Sollte doch mal was kaputt gehen ist die Niviuk Service Werkstatt der beste Platz für Wartung und Reparaturen.

Dein Equipment sollte alle zwei Jahre von einem professionellen Betrieb gecheckt werden. Für mehr Informationen kannst du in den Servicebereich auf www.niviuk.com schauen.

6.6 Produktregistrierung

Du kannst dein neues Produkt auf der Niviuk Website im MyNiviuk-Bereich registrieren und von den einhergehenden Vorteilen profitieren.

7. SICHERHEIT UND VERANTWORTUNG

Gleitschirmfliegen ist allgemein als Hochrisikosport, bei dem die Sicherheit stark von der ausübenden Person abhängig ist, bekannt.

Der falsche Gebrauch dieses Equipments kann zu schweren, lebensbedrohlichen Verletzungen oder zum Tod führen. Hersteller und Verkäufer haften nicht für deine Entscheidungen, Handlungen und Unfälle die durch die Ausübung dieses Sports passieren.

Du darfst dieses Equipment nur benutzen, wenn du dafür ordnungsgemäß geschult bist. Nimm keinen Rat oder informelles Training von jemandem an, der nicht als Fluglehrer qualifiziert ist.

8. GARANTIE

Das Gurtzeug und alle seine Bestandteile sind von einer zweijährigen Garantie gegen Herstellungsfehler abgedeckt.




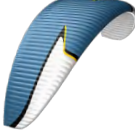



Die Garantie deckt keinen Missbrauch des Equipments ab.

Jegliche Veränderungen am Produkt oder dessen Bestandteilen machen die Garantie und die Zertifizierung ungültig.

Wenn du irgendwelche Schäden am Gurtzeug feststellst, kontaktiere bitte umgehend Niviuk für einen ausführlichen Check.

9. SPEZIFIKATIONEN

9.1 Kompatibilität

RECOMMENDED		COMPATIBLE	
			
ARTIK 6	ICEPEAK X-ONE	HOOK 6	IKUMA 2
			
PEAK 5		HOOK 6 P	IKUMA 2 P

9.2 Zertifizierung

Den Zertifizierungsbericht findest du [auf unserer Website](#) auf der Produktseite.

AIR TURQUOISE SA | PARA-TEST.COM
 Route du Pré-au-Comte 8 • CH-1844 Villeneuve • +41 (0)21 965 65 65
 Test laboratory for paragliders, paraglider harnesses
 and paraglider reserve parachutes



Paragliding Harness - EN

Inspection number : **PH_317.2020**
 Manufacturer : **Niviuk Gliders**
 Model and size : **Arrow L**
 Maximum pilot weight [kg] : **120**
 Integrated container for rescue system: **No**
 If Yes. Volume of the container [cm³] : **2'000 min 10'000 max**
 Serial number: _____
 Production date (year / month) : _____

Harness protector (impact pad)

Impact pad type: **Foam**
 Impact pad integrated: **Yes**
 Impact pad number: **MISC_192.2021**
 If not integrated : Manufacturer Serial number:
 Production date (year / month) : _____

Warning : Read the operating manual before using this equipment!

A sample has been tested and certifies its conformity with the following standard: **EN1651:2018, EN12491:2015**. This model corresponds with the tested sample and its airworthiness.

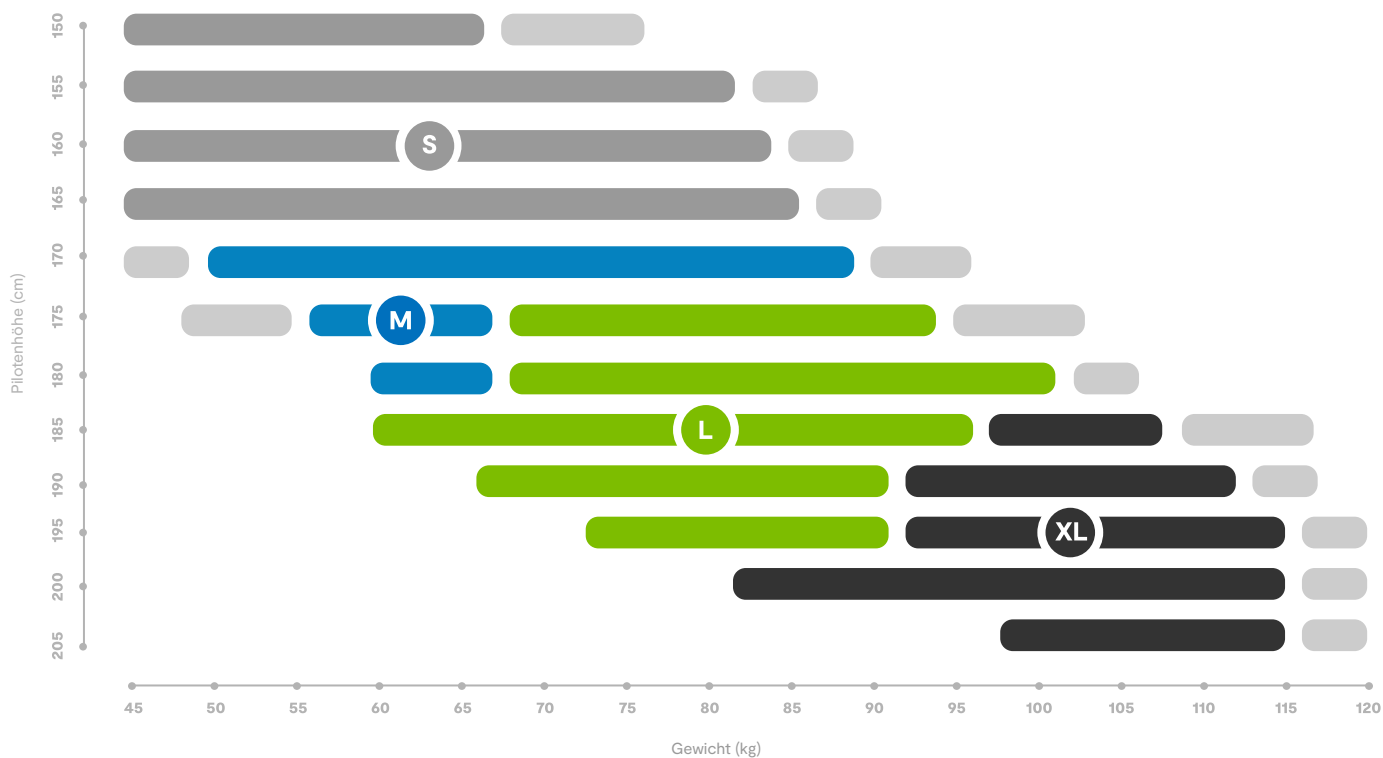
BR | rev 02 | 21.11.2019 | ISO 94.23b

9.3 Technische Daten

Spezifikationen

	S	M	L	XL
Gewicht	3,85 kg	3,95 kg	4,3 kg	4,65 kg
Pilotengröße	150-170 cm	165-178 cm	175-187 cm	182-200 cm
Länge rücken	60 cm	60 cm	64,5 cm	69 cm
Sitzfläche breite	31 cm	31 cm	33 cm	36 cm
Sitzfläche länge	47 cm	47 cm	50 cm	54 cm
Ballastbehälter	6 L	6 L	7 L	8 L
Cockpitfach	3 L	3 L	4 L	5 L
Volumen reterfach	4-7 L	4-7 L	4-7 L	4-7 L
Karabinerabstand	35-43 cm	35-43 cm	36-45 cm	37-46 cm
Max. Zuladung	120 kg	120 kg	120 kg	120 kg
Zertifizierung	EN/LTF	EN/LTF	EN/LTF	EN/LTF

Wähle die für dich ideale Gurtzeuggröße



Bitte probieren, hängt von der Rücken- und Beinlänge ab